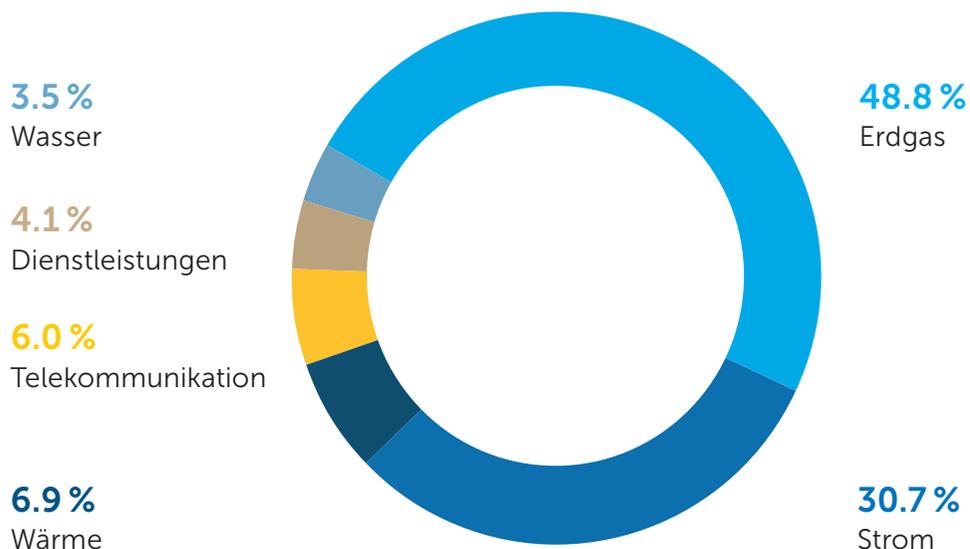


## Gesamtleistung

# 388.3

Millionen Schweizer Franken

## Umsatz nach Geschäftsfeldern



## Eigenkapitalquote

# 72.6%

## Unternehmensgewinn

# 37.6

Millionen Schweizer Franken

## Beantwortete Kundenanfragen

rund

# 69'000

## Teilzeitmitarbeitende

rund

# 27%

## Bruttoinvestitionen

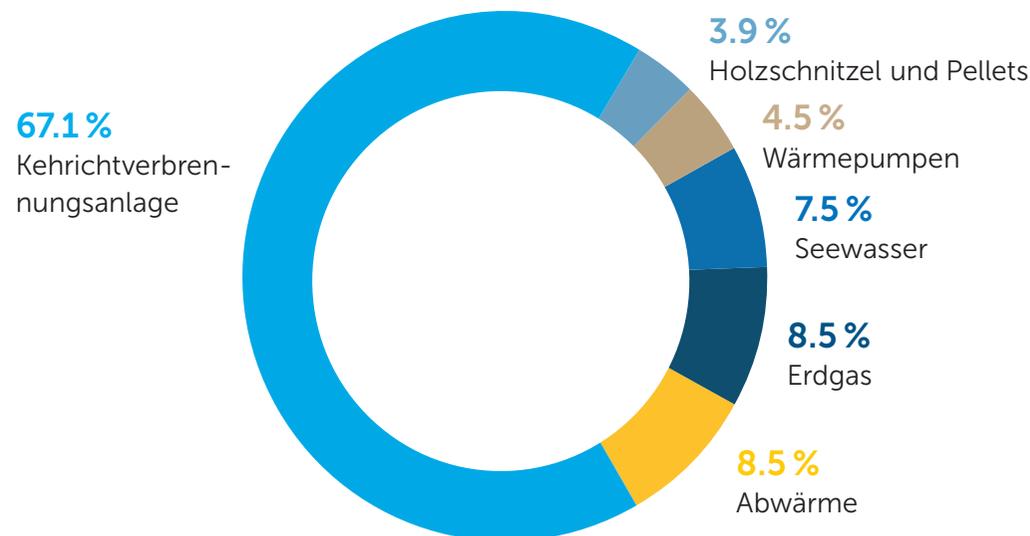
# 66.8

Millionen Schweizer Franken

## Lehrberufe bei ewl

# 7

## Wärmebezug nach Herkunft



# Vision

ewl energie wasser luzern ist die Wegbereiterin in eine klimaneutrale Zukunft. Wir gestalten den Wandel führend mit und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden beim Umstieg auf ressourcenschonende Energien – einfach und schnell. Wir sorgen für einen gesunden Lebensraum und eine lebenswerte Zukunft in unserer Region, heute und für kommende Generationen.

# Inhaltsverzeichnis

2	Auf einen Blick
3	Vision

---

## Jahresbericht

4	Im Dialog
5	Verwaltungsrat
6	Geschäftsleitung
7	Unternehmensstruktur
8	Kennzahlen
9	Rückblick 2024
18	Ausblick 2025
20	Energiewirtschaft

---

## Finanzbericht

### ewl Gruppe

22	ewl auf Kurs
24	Verwaltungsrat
	Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung
25	Konsolidierte Erfolgsrechnung
	Konsolidierte Bilanz
26	Konsolidierte Geldflussrechnung
	Eigenkapitalnachweis
27	Anhang zur Konzernrechnung
30	Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung
37	Bericht der Revisionsstelle
	<b>ewl Energie Wasser Luzern Holding AG</b>
39	Erfolgsrechnung
	Bilanz
40	Anhang
41	Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns
42	Bericht der Revisionsstelle

# ewl-Talks: was ewl bewegt

Unsere Expertinnen und Experten diskutieren in drei ewl-Talks, was unser Unternehmen bewegt: Es geht um grosse Zukunftspläne für die Wärmeversorgung in der Region, um Strukturen für mutige Innovationen und um das vielfältige Engagement von ewl für die Energiewende.

Wo steht ewl und wohin führt der Weg? Unsere Fachleute werfen einen Blick auf das Jahr 2024 und beleuchten zentrale Projekte.



## Grosse Pläne für die Wärmeversorgung der Region Luzern

CEO Patrik Rust und Geschäftsleitungsmitglied Martin Arnold sprechen über aktuelle Fragen zur künftigen Wärmeversorgung und geben Einblick in die Vision für unser Fernwärmenetz.



[Zu den Videos](#)



## Innovation braucht Mut und Ideen

Wie schafft ewl gezielt Raum für Innovation? Welche zukunftsweisenden Projekte setzen wir bereits um? Diese Fragen diskutieren Anita Stalder, Leiterin Innovation Hub, und Jörg Hoffmann, Innovation Manager Wärme.



## Mehr als ein Job: sinnvoll arbeiten bei ewl

Michael à Porta, Spezialist Recruiting/Employer Branding, und Adrian Annen, Energieberater, zeigen auf, wie unsere Mitarbeitenden aktiv zur Energiewende beitragen und in der Region etwas bewegen können.

# Verwaltungsrat

## Remo Lütolf

1956, Meggen



### Positionen

Präsident des Verwaltungsrats und Beauftragter Personal seit 2017

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

### Ausbildung

Dr. sc. techn. ETH

Diplomierter Elektroingenieur ETH

### Beruflicher Hintergrund

Ehemaliger Länderchef ABB Schweiz AG

### Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrats Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Präsident des Verwaltungsrats RUAG International Holding AG, Bern

Präsident des Verwaltungsrats Libattion AG

Mitglied Fachhochschulrat Fachhochschule Nordwestschweiz

## Adrian von Segesser

1959, Luzern



### Positionen

Vizepräsident des Verwaltungsrats seit 2021

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2010

### Ausbildung

Dr. iur. et lic. rer. pol. Rechtsanwalt, Notar und Betriebswirtschaftler

### Beruflicher Hintergrund

Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar

### Wesentliche Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats Eisner Holding AG, Hergiswil

Präsident des Stiftungsrats Messerli Stiftung, Sörenberg

Stiftungsrat Familienstiftung Wolfgang Denzel, Zug

## Manuela Jost

1963, Luzern



### Position

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2012 (bis November 2024)\*

### Ausbildung

MAS in Philosophie und Management

Nationalökonomin lic. rer. pol.

### Beruflicher Hintergrund

Stadträtin und Baudirektorin, Stadt Luzern

Ehemalige Dozentin an der Hochschule Luzern Wirtschaft

Ehemalige stellvertretende Leiterin/Sektionschefin Abteilung Internationales am BAFU, UVEK, Bern

### Wesentliche Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats Viva Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats Norgine AG, Luzern

## Bettina Charrière

1965, Wallisellen



### Position

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2017

### Ausbildung

Diplomierte Mathematikerin MBA INSEAD

### Beruflicher Hintergrund

Inhaberin und Geschäftsführerin der Firma Charrière Management GmbH, Wallisellen

### Wesentliche Interessenbindungen

Mitglied des Verwaltungsrats NET Nowak Energie- und Technologie AG, St. Ursen

Mitglied des Verwaltungsrats Meraxis AG, Muri bei Bern

Mitglied des Beirats Tion Renewables AG, München

## Markus Naef

1969, Wettswil



### Positionen

Beauftragter Finanzen seit 2021

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2017

### Ausbildung

lic. oec. HSG et lic. iur.

### Beruflicher Hintergrund

CEO bexio AG, Rapperswil-Jona

### Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrats Q-Digital Switzerland AG, Zürich

Mitglied des Verwaltungsrats

Keyros SA, Sierre

## Sabine Perch-Nielsen

1979, Zürich



### Position

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

### Ausbildung

Dr. sc. nat. ETH

Diplomierte Umweltnaturwissenschaftlerin ETH

### Beruflicher Hintergrund

Mitglied der Geschäftsbereichsleitung Ressourcen, Energie und Klima sowie Partnerin der EBP Schweiz AG, Zürich

### Wesentliche Interessenbindungen

Keine

## Stephan Marty

1961, Rothenburg



### Position

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021

### Ausbildung

Dipl. Elektroingenieur HTL

Wirtschaftsingenieur STV

Diplom für strategische, ganzheitliche Unternehmensführung

### Beruflicher Hintergrund

Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsleitung ewl energie wasser luzern

### Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrats Swissgas AG, Zürich

Mitglied des Verwaltungsrats energieUri AG, Altdorf

Mitglied des Verwaltungsrats Fernwärme Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

Mitglied des Verwaltungsrats GWF AG, Luzern

\* ab Dezember 2024: Korintha Bärtsch

# Geschäftsleitung

## Patrik Rust

1972, Root



### Positionen

CEO seit 2021

Geschäftsführer Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern, seit 2021

### Ausbildung

Elektroingenieur HTL

Wirtschaftsingenieur FH

### Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrats Fernwärme Luzern AG, Luzern

Präsident des Verwaltungsrats Seenergy Luzern AG, Luzern

Präsident des Verwaltungsrats Arcade Solutions AG, Luzern

## Koni Bussmann

1969, Willisau



### Position

Leiter Finanzen und Zentrale Dienste seit 2003

### Ausbildung

Diplomierter Betriebsökonom HWV

Diplomierter Wirtschaftsprüfer

Diplom für strategische, ganzheitliche Unternehmensführung

### Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Verwaltungsrats

Gries Wind AG, Obergoms

Mitglied des Verwaltungsrats

Terravent AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats

SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil

Mitglied des Verwaltungsrats

Wärmeverbund Willisau AG

## Christian Hofmann

1967, Hünenberg See



### Position

Leiter Betrieb seit 2021

### Ausbildung

Diplomierter Ingenieur HTL/HLK

Wirtschaftsingenieur FH

### Wesentliche Interessenbindungen

Präsident des Vorstands SVIT FM

Kammer des Schweizerischen Verbands der Immobilienwirtschaft SVIT

Mitglied des Verwaltungsrats

Fernwärme Luzern AG, Luzern

## Nicole Reisinger

1980, Kriens



### Positionen

Leiterin Märkte (bis Januar 2025)

Geschäftsführerin Fernwärme Luzern AG (bis März 2024)

### Ausbildung

Business Excellence EFQM

SKU Advanced Management Programm

MAS Corporate Communication Management

MAS Business Management

### Wesentliche Interessenbindungen

Vizepräsidentin des Verwaltungsrats Seenergy Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats SET

Swiss Trading Energy AG, Zürich

## Roger Vetter

1972, Hergiswil NW



### Position

Leiter Digitalisierung und Transformation seit 2022

### Ausbildung

Diplomierter Elektroplaner FA

Diplomierter Wirtschaftsinformatiker FA

Diplomierter Organisator

Executive MBA Hochschule Luzern

### Wesentliche Interessenbindungen

Keine

## Martin Arnold

1972, Muri AG



### Positionen

Leiter Realisierung seit 2023

Geschäftsführer Fernwärme Luzern AG seit März 2024

Geschäftsführer Seenergy Luzern AG seit März 2024

### Ausbildung

Elektroingenieur HTL

Nachdiplom FH in marktorientierter Unternehmensführung

### Wesentliche Interessenbindungen

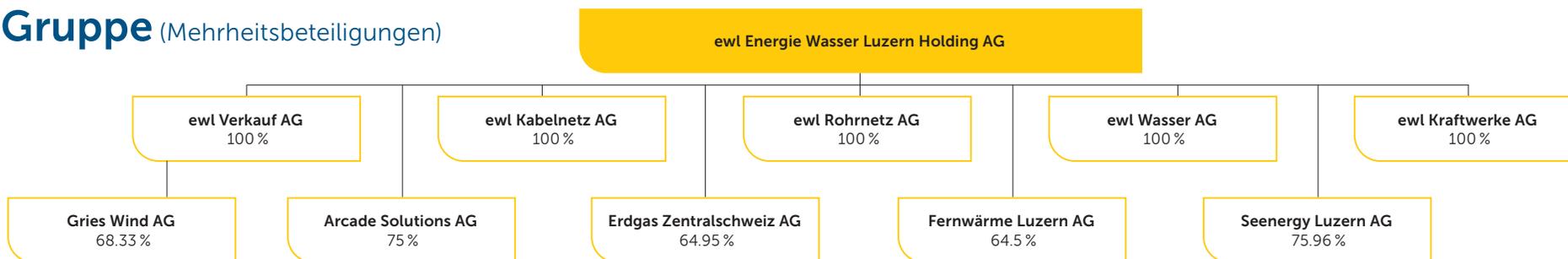
Keine

# ewl energie wasser luzern

Stand Ende 2024



# ewl Gruppe (Mehrheitsbeteiligungen)



# Kennzahlen

in Millionen Franken	2024	2023	Veränderung
Gesamtleistung	388.3	418.3	-7.2%
EBIT	36.5	39.6	-7.9%
Unternehmensgewinn	37.6	37.4	+0.5%
Operativer Geldfluss	72.7	69.9	+4.0%
Bruttoinvestitionen	66.8	69.9	-4.4%
Bilanzsumme	936.1	907.6	+3.1%
Eigenkapital	679.5	645.3	+5.3%
Aktienkapital	62.0	62.0	+0.0%

in Prozent	2024	2023
EBIT zur Gesamtleistung	9.4	9.5
Unternehmensgewinn zur Gesamtleistung	9.7	9.0
Eigenkapitalquote	72.6	71.1

## Mitarbeitende

	2024	2023	Veränderung
Mitarbeitende	425	382	+43
Vollzeitstellen	388	351	+37
Auszubildende	19	20	-1

## Netze

in Kilometern	2024	2023	Veränderung
Strom	1'948	1'942	+0.3%
Erdgas	407	408	-0.2%
Wärme	72	68	+5.9%
Wasser	215	217	-0.9%
Telekommunikation	1'427	1'427	+0.0%

## Absatz

	2024	2023	Veränderung
Stromabsatz in Gigawattstunden	405.7	399.5	+1.6%
Stromabsatz Netz in Gigawattstunden	429.8	427.0	+0.7%
Erdgasabsatz in Gigawattstunden	2'013.6	1'930.2	+4.3%
Wärme-/Kälteabsatz in Gigawattstunden	171.4	144.8	+18.4%
Wasserabsatz in Millionen Kubikmetern	10.1	10.9	-7.7%
Anzahl belichtete Glasfasern	17'983	15'235	+18.0%

## Operativer Geldfluss

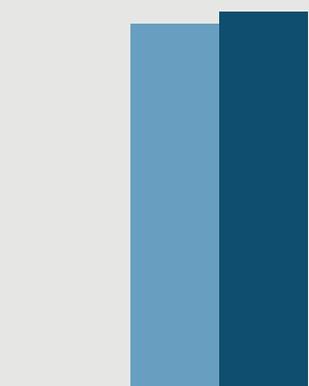
in Millionen Schweizer Franken

**72.7** **+4.0%**

## Bilanzsumme

in Millionen Schweizer Franken

**936.1** **+3.1%**



■ 2023  
■ 2024

## Mitarbeitende

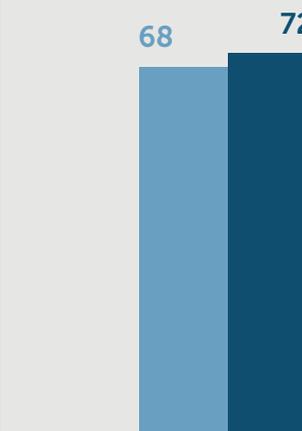
Vollzeitstellen

**388** **+37**

## Wärme

Netze in Kilometern

**72** **+5.9%**

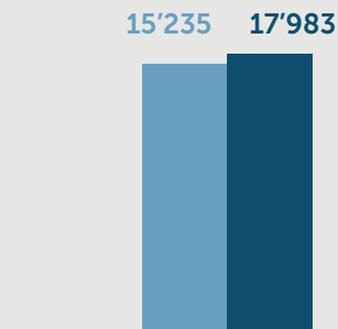


■ 2023  
■ 2024

## Telekommunikation

Anzahl belichtete Glasfasern

**17'983** **+18.0%**



■ 2023  
■ 2024

## Vom Experiment bis zur Umsetzung

Mit dem neu gegründeten Innovation Hub hat ewl im Jahr 2024 einen Raum für kreative Ideen, Experimente und Innovationspotenzial geschaffen. Die Hub-Mitglieder haben bereits erste Projekte rund um intelligente Energiesysteme angestoßen (siehe Seite 12). Dabei nutzt ewl die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden – ihre unterschiedlichen Erfahrungen, Berufe, Herausforderungen und kreativen Beiträge.

Denn die Mitarbeitenden sind es, die uns ausmachen. Gemeinsam haben sie auch 2024 dazu beigetragen, dass wir als Arbeitgeberin und als zuverlässige Partnerin für die Bevölkerung täglich spürbar sind – sei es durch Strom, Gas, Wasser, Telekommunikation, Rechenzentrums- oder Energiedienstleistungen, Elektroinstallationen oder Wärme (siehe Seite 14). Die erneuerbare Wärme spielte auch im Berichtsjahr eine wichtige Rolle: mit Machbarkeitsstudien für neue Verbünde, dem Betrieb bestehender Wärmenetze oder deren Verdichtung (siehe Seite 10).

Lesen Sie mehr dazu. 

# Unsere Wärmeverbünde: Was läuft wo?

ewl setzt auf eigene Netze für Fernwärme und See-Energie. Wir planen, bauen und betreiben in und um Luzern Wärmenetze und investieren damit in eine klimaneutrale Zukunft. Während einige dieser Netze und dazugehörigen Wärmeverbünde längst in Betrieb sind, stecken andere noch in den Machbarkeitsabklärungen. Doch wie weit sind die einzelnen Verbünde? Und was ist 2024 gelaufen? Unsere Fachpersonen geben einen Einblick.

## See-Energie Luzern Zentrum

Wer hier unterwegs ist, hat bestimmt schon die blauen See-Energie-Leitungen gesehen, die an diversen Stellen verlegt werden. Der Ausbau des Netzes ist in vollem Gang. Zwar erhalten schon diverse Gebäude um den Bahnhof Luzern Energie aus dem Vierwaldstättersee zum Heizen und/oder Kühlen, denn der Wärmeverbund ist seit 2020 in Betrieb. Bis wir aber beim Ziel von rund 230 Objekten und damit bei einer Vielzahl von Wohnungen und Gewerberäumen angekommen sind, werden wir noch viele Meter Leitungsrohre verlegen. Eine besondere Herausforderung sind die engen Platzverhältnisse im städtischen Boden. So mussten wir auch schon Leitungen übereinander verlegen, um die See-Energie-Leitungen noch unterzubringen. 2024 waren wir zudem aktiv mit dem Bau von Quartierzentralen beschäftigt: Bereits fertig ist der Bau der Quartierzentrale Rösslimatt. Ende Jahr noch im Bau befand sich die Quartierzentrale Geissensteinring. Ab Frühjahr 2025 kommt auch sie zum Einsatz, um die Energie aus dem See als Heizenergie in die Häuser zu liefern.



**Guido Huber**  
Projektleiter  
Rohrleitungsnetze

## Projekt linkes und rechtes Seeufer Luzern

Wir haben uns 2024 intensiv mit Machbarkeitsstudien für See-Energie in diesem Gebiet beschäftigt. Da geht es darum, abzuschätzen, wie hoch der Bedarf nach Wärme und Kälte auf dem Markt ist. Auch technische Machbarkeitsabklärungen gehören dazu. Wir müssen zum Beispiel gemeinsam mit der Stadt Luzern passende Standorte finden, wo wir die wenigen, aber sehr grossen Energiezentralen von mehreren Tausend Quadratmetern unterbringen können. Die Zentralen sind entscheidend, damit wir künftig die neuen Versorgungsgebiete mit See-Energie versorgen können. Ebenso wichtig ist es, bereits jetzt die Rahmenbedingungen für den notwendigen Netzausbau zu schaffen, damit wir, sobald die Zentralen realisiert sind, das neue Netz für See-Energie effizient und zügig umsetzen können.



**Marco Stephan**  
Leiter  
Projektentwicklung

## Projekt Würzenbach

Studien und Abklärungen zur künftigen Versorgung mit erneuerbarer Wärme standen auch für das Gebiet Würzenbach im Fokus. So war uns wichtig, ein klares Bild vom Wärmebedarf zu erhalten. Nach einer detaillierten Marktanalyse hat sich inzwischen ein möglicher Absatz von rund 27 Gigawattstunden im Endausbau ergeben. Auch die Frage nach einem geeigneten zentralen Standort hat uns im Berichtsjahr beschäftigt, ebenso wie mögliche Leitungsführungen. Hierbei gilt es nicht nur passende Wege zu finden, sondern auch Überlegungen zum Druck oder zur Höhendifferenz im Gebiet einzubeziehen.



**Raphael Tschopp**  
Leiter Projekte  
Steuerungen und  
Anlagen



- 1 See-Energie Luzern Zentrum
- 2 Projekt linkes und rechtes Seeufer
- 3 Projekt Würzenbach

**Aktuelles zum  
Wärmeausbau in  
der Stadt Luzern**



### Fernwärme Emmen Luzern Rontal

Unser Fernwärmebetrieb läuft rund um die Uhr. Die Fernwärme aus der Kehrlichtverbrennungsanlage Renergia liefern wir nun seit fast zehn Jahren in Wohnungen und Gewerbebauten – ins Rontal genauso wie ins Gebiet Emmen Luzern. Zusätzlich speisen wir Abwärme aus dem Walzwerk von Steeltec ins Netz ein. Mit immer mehr Kundinnen und Kunden wachsen auch die Leitungen. Bis jetzt haben wir stolze 55 Kilometer Leitungen ver-

legt. In den Luzerner Stadtteilen Reussbühl und Littau, in Ebikon und Emmen sind wir gerade daran, noch mehr Private und Gewerbebetriebe an unser Netz anzuschliessen, damit auch sie von der lokalen Wärme profitieren können. 2024 fand die Erschliessung der St. Karlistrasse und des Gebiets Reussport Luzern ihren erfolgreichen Abschluss.



**Benedikt Blattmann**  
Fachmann Betrieb  
Erdgas/Wasser/Wärme

### See-Energie Horw Kriens

In Teilen von Horw und Kriens nutzen wir die Energie aus dem Vierwaldstättersee, praktisch vor der Haustür. Herzstück ist die See-Energie-Zentrale Seefeld im Horwer Seebecken, die 2020 in Betrieb ging. Seitdem wächst das Netz laufend weiter, immer mehr Gebäude werden angeschlossen. 2024 war ein spannendes Jahr, in dem wir beim Netzausbau einiges bewegen konnten. So wurden zum Beispiel die See-Energie-Anschlüsse der Pilatus Arena Kriens und der Gebäudezentrale Blickfeld realisiert – mit Spülbohrungen an herausfordernden Stellen, etwa unter einem Kreisel und unter dem Bahntrasse hindurch. In

Horw haben wir die Quartierzentrale Seefeldstrasse erfolgreich fertiggestellt, und die Kundinnen und Kunden beziehen bereits ihre Wärme von der neuen Zentrale. Zudem konnten wir das Wärmenetz in der Steinenstrasse Horw mit Hausanschlüssen umsetzen. Kurz gesagt: Wir können auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken.



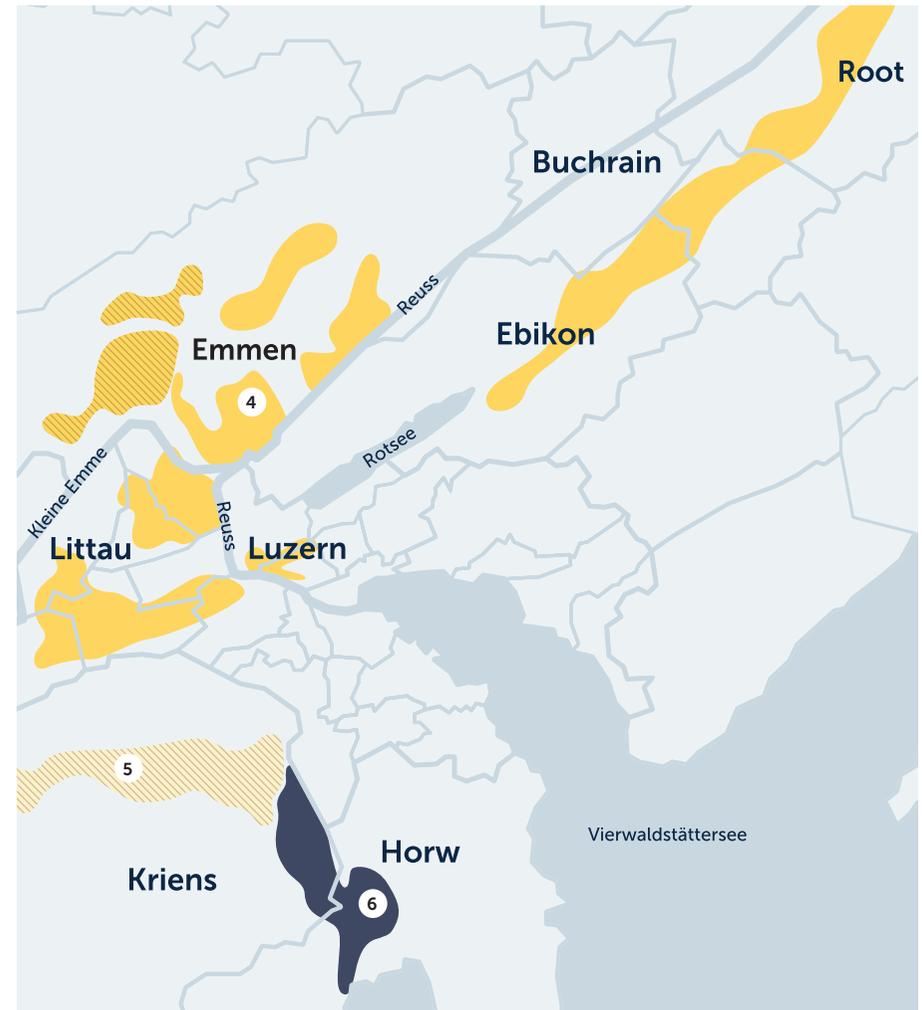
**Guido Huber**  
Projektleiter  
Rohrleitungsnetze

### Projekt Kriens

Das Jahr 2024 konnten wir mit dem Zuschlag für den Wärmeverbund Kriens begrüßen. Zusammen mit CKW dürfen wir den Wärmeverbund für Kriens planen und realisieren. Seitdem stehen wir in regem Austausch, um das konkrete Projekt sowie die Konzessionsdetails zu erarbeiten. Bereits haben wir einen favorisierten Standort für ein Holzheizkraftwerk im Gebiet Obernau gefunden, das unseren Kundinnen und Kunden besonders in der ersten Phase Wärme liefern soll. Wo soll die Leitung künftig durchführen? Auch dieser Frage haben wir uns gewidmet und dabei komplexe Stellen wie die Querung der Kantonsstrasse und von Bächen ins Visier genommen. Wichtig ist, dass wir solche Details jetzt gut abklären. Denn was wir jetzt planen, wird viele Jahrzehnte für umweltschonende Wärme in Kriens sorgen.



**Ivo Albin**  
Projektentwickler  
Wärme/Kälte



- 4 Fernwärme Emmen Luzern Rontal
- 5 Projekt Kriens
- 6 See-Energie Horw Kriens

# Ausgezeichnet innovativ – machen statt reden

Eine Ehrung des Kantons im Berichtsjahr und neue Wege mit dem Innovation Hub: ewl zeigt, wie Energieversorgung smarter, nachhaltiger und effizienter wird – und wie die Region Luzern von innovativen Lösungen profitiert.

Nicht ohne Stolz durften wir 2024 vom Kanton Luzern eine Auszeichnung entgegennehmen. Die Prämierung gilt einem Pilotprojekt im Bereich Speichertechnologie: Wir testen zurzeit sogenannte Phasenwechselmaterialien in unserer Wärmeversorgung. So wird Energie, gewonnen aus unserem Vierwaldstättersee, länger und besser gespeichert. Die nachhaltig produzierte Wärme gelangt mit möglichst wenig Energieverlust in unsere gute Stube. Das sei eine innovative Lösung für die Klimawende, so der Kanton – und es ist ein Beispiel für die Innovationskraft von ewl ([mehr erfahren](#)).



## «ewl Innovation Hub»: Ein neuer Weg

Solche Projekte wird es in Zukunft noch mehr geben. Mit dem 2024 ins Leben gerufene Innovation Hub schafft ewl Raum für neue Ideen und kann ihre Vielfalt und ihre Kraft strategisch bündeln. Anita Stalder, die die Leitung des Hubs übernommen hat, beschreibt das Ziel so: «Wir bringen unser Wissen, unser Netzwerk und unsere Stärken zusammen, um die Zukunft der Energieversorgung aktiv zu gestalten.»

Der ewl Innovation Hub ist eine Art Drehscheibe. Es werden gemeinsam Ideen entwickelt und getestet, bis praxistaugliche Lösungen entstehen. «Mit diesem Ansatz kann ewl neue Trends und Technologien ausprobieren und sinnvoll einsetzen. Immer mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden echten Nutzen zu bieten», sagt Stalder.



Anita Stalder  
Leiterin Innovation Hub

**«ewl kann neue Trends und  
Technologien ausprobieren  
und sinnvoll einsetzen.  
Immer mit dem Ziel, unseren  
Kundinnen und Kunden  
echten Mehrwert zu bieten.»**

## Erster Fokus: Intelligente Gebäude und Energiesysteme

Ein aktuelles Thema des ewl Innovation Hubs ist zum Beispiel die Entwicklung für Lösungen smarter Gebäude, die als ganzheitliche Energieinfrastrukturen funktionieren. Die intelligenten Gebäudesysteme verbinden Strom, Wärme, Glasfaser, E-Mobilität und Photovoltaik – für eine nahtlose und effiziente Nutzung und Steuerung von Energie. «Unser Fokus liegt darauf, Energielösungen zu entwickeln, die den Alltag unserer Kundinnen und Kunden einfacher, effizienter und nachhaltiger machen», erklärt Anita Stalder. So können etwa smarte Speicherlösungen den Energieverbrauch optimieren. Die Produktion und der Verbrauch von Energie sollen sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

## Zweiter Fokus: Intelligente Daten

Der zweite Fokus des Innovation Hubs liegt aktuell auf der sinnvollen Nutzung von Energiedaten. Welche Bedürfnisse unsere Kundinnen und Kunden diesbezüglich haben und wie uns Daten auch intern helfen, besser zu werden, ist aktueller Bestandteil der Innovationsarbeit.





Der Innovation Hub schafft Raum für neue Ideen und gemeinsame Lösungen.

Der praktische Kundennutzen ist auch hier im Zentrum. «Wir bauen keine Luftschlösser. Unsere Lösungen sollen den Kundinnen und Kunden spürbaren Nutzen stiften und zu unserem Unternehmen passen», betont Stalder.

#### Wie arbeitet ein Innovation Hub?

Oftmals beginnt der Innovationsprozess mit Ideen von Mitarbeitenden oder Bedürfnissen von Kundinnen und Kunden. «Innovationspotenzial schlummert oft in Problemen oder Bedürfnissen einer bestimmten Zielgruppe. Da lohnt es sich, die Bedürfnisse mit Offenheit und Neugier unter die Lupe zu nehmen», sagt Stalder. Mit Prototypen oder Pilotprojekten werden unsere neuen Ansätze getestet und Schritt für Schritt weiterentwickelt. Mit dem Ziel, rasch zu lernen und schlussendlich erfolgreich umzusetzen.



Kundennutzen stiften statt Luftschlösser bauen heisst die Devise.

«Unser Innovation Hub ist ein Raum für mutige Experimente, schnelle Entscheidungen und das Lernen», erklärt Anita Stalder. Mit dem Innovation Hub setzt ewl auf Kundennutzen, Kreativität und Kollaboration – für Luzern und für eine nachhaltige Zukunft.

Der Innovation Hub befähigt zudem die Mitarbeitenden mit praxisnahem Innovationshandwerk und fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Ergänzt wird dieser interne Austausch durch Kooperationen mit Start-ups, Hochschulen und externen Partnern, die neue Impulse und Perspektiven einbringen.

#### Warum der ewl Innovation Hub entscheidend ist

ewl unterstützt die Stadt Luzern bei der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie, die 2022 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen wurde. Ziel ist es, die energiebedingten Treibhausgasemissionen bis 2040 auf null zu senken. Ein zentraler Beitrag von ewl liegt dabei im Umbau der Wärmeversorgung mit dem Fokus auf erneuerbare Energien. Seit mehreren Jahren treibt ewl die Versorgung der Stadt Luzern mit See-Energie und Fernwärme konsequent voran (siehe Seite 10).

Für ewl ist der Innovation Hub weit mehr als ein Werkzeug, er verkörpert eine zentrale Vision. «Innovation bedeutet vorausdenken, Veränderungen und Bedürfnisse frühzeitig erkennen und gemeinsam zukunftsweisende Lösungen entwickeln», erklärt Stalder. Der Hub schafft nicht nur

Raum für neue Ideen und Kooperationen, er beschleunigt auch die digitale und ökologische Transformation. Darüber hinaus entwickeln sich Unternehmen kulturell, organisatorisch und strategisch weiter.

Schliesslich stärkt der Innovation Hub nicht nur den Innovationsgeist innerhalb von ewl, sondern kann wesentlich dazu beitragen, Luzern als Standort der Energiewende zu stärken.

# Mit Expertise und Herzblut

Gemeinsam gestalten sie die nachhaltige Zukunft der Region Luzern. In über 70 Berufen sind sie täglich für unsere Kundinnen und Kunden da: die über 400 Mitarbeitenden bei ewl. Was hat sie zu ewl geführt? Wie sehen ihre aktuellen Herausforderungen aus und wo kommen ihre Persönlichkeiten besonders zum Zug? Vier Mitarbeitende erzählen.

## Vom Forst zur Energie – ein Beruf mit Spannung

**Ferdi Willmann** tauschte den Wald gegen Stromleitungen und fand seine wahre Berufung. Mit 35 Jahren wagte er den mutigen Schritt in eine neue Welt und begann seine Ausbildung zum Netzelektriker bei ewl – eine Entscheidung, die sein Leben nachhaltig prägte.

Schon immer liebte Ferdi Willmann die Natur und körperliche Arbeit. Als Forstwart war er in den Wäldern zu Hause, doch als die Holzpreise fielen und die Unsicherheit wuchs, spürte er, dass es Zeit für eine Veränderung war. Die Energiebranche bot ihm nicht nur Stabilität,

sondern auch eine neue Herausforderung. Heute, als Gruppenleiter im Netzbau, sagt er voller Überzeugung: «Dieser Job macht mich glücklich und ich gehe jeden Abend zufrieden nach Hause.»

### Leidenschaft als Antrieb

Ferdi Willmann ist bei allem, was er tut, mit dem Herzen dabei. In der manchmal rauen Welt der Monteure zeigt er Offenheit und Wertschätzung – sowohl für die Aufgaben als auch für die Menschen.

## «Unsere Lernenden sollen wachsen, sich beweisen – und wissen, dass wir immer hinter ihnen stehen.»

«Das Schlimmste ist für mich, im Leben stehen zu bleiben.» Als Gruppenleiter motiviert er sein Team mit Leidenschaft und einer positiven Einstellung. Er liebt die Freiheit, selbst Entscheidungen zu treffen, und das Vertrauen, das ihm bei ewl entgegengebracht wird. «Wie ich zum Ziel komme, steht mir offen, solange das Endprodukt stimmt.» Besonders schätzt er den starken Teamgeist: «Wir halten zusammen, helfen einander und pflegen vertrauensvolle Beziehungen.»

Seine Begeisterung steckt an. Als Ausbilder gibt er nicht nur Wissen, sondern auch seine unerschütterliche Motivation weiter. «Wenn man selbst für etwas brennt, steckt man auch andere an.» Er fordert seine Lernenden heraus, führt sie behutsam an Verantwortung

### Vorname/Name

Ferdi Willmann

### Funktion

Gruppenleiter Netzbau Elektrizität

### Wohnort

Malters

### Hobby

Garten, wandern

heran und bereitet sie auf die Zukunft vor. «Sie sollen wachsen, sich beweisen – und wissen, dass wir immer hinter ihnen stehen.»

### Besondere Momente

Auch abseits des Alltags liebt Ferdi Willmann die besonderen Momente seines Berufs. Der Pikettendienst, der plötzliche Einsätze rund um die Uhr verlangt, ist für ihn keine Last: «In diesen Momenten spürt man, wie wichtig unser Job wirklich ist.» Besonders stolz macht es ihn, ewl bei Events wie dem SwissCityMarathon – Lucerne zu vertreten.

### Kürzertreten, aber nicht aufhören

An Ruhestand denkt er noch lange nicht. Stattdessen plant er, mit 63 sein Pensum zu reduzieren, um noch länger dabei sein zu können. «ewl gibt mir diese Möglichkeit – und ich habe die Energie dafür.»

Porträts in  
voller Länge



## Wärme im Griff – Technik für wohlige Räume

**Bojan Djordjevic** sorgt seit über 20 Jahren für wohlige warme Wohnungen. Mit Hingabe hegt und pflegt er Heizanlagen. Im Jahr 2000 hat er sich auf Heizanlagen für Wohnungen und Geschäftsgebäude spezialisiert und als Heizungsfachmann über die Jahre jeden Handgriff perfektioniert – ob Installation, Reparaturen, Montagearbeiten oder Kundenberatung. «Es ist ein gutes Gefühl, wenn die Abläufe sitzen.» Mit der Zeit fehlte ihm jedoch die Herausforderung. Fündig wurde Bojan Djordjevic bei ewl: «Die grossen Zentralen, über die ganze Gebiete Heizwärme erhalten, haben es mir angetan.» Die Stelle als Fachmann Instandhaltung Betrieb Erdgas/Wärme passte dafür genau. Und so kümmert er sich seit 2021 um den Betrieb von Übergabestationen und Wärmezentralen bei ewl – darunter komplexe Fernwärme- und See-Energie-Zentralen.

### Erfahrung und Sorgfalt

Dutzende Pumpen, kilometerweise Rohre und Kabel gehören zum Inventar, werden von ihm überwacht und gewartet. Die Zentralen von ewl versorgen Teile der Stadt und Agglomeration mit Wärme zum Heizen. Es sei erfüllend, seinen Teil dazu beizutragen. Die Verantwortung, die der Betrieb der Zentralen mit sich bringt, nimmt Bojan Djordjevic ernst: «Man muss genau wissen, was man tut. Jede Zentrale funktioniert anders.» Die Abwechslung ist ihm wichtig: «Ein monotoner Tagesablauf wäre mir zu langweilig.» Lieber plant er selbstständig sein Tageswerk und überlegt sich Schritt für Schritt, was zu tun ist. Bei Reparaturen greift er auch einmal selbst zu: «Wenn ich schnell helfen kann, bin ich da.»

### Gemeinschaft und Verantwortung

Hilfsbereitschaft und Freude an der Sache – darauf legt Bojan Djordjevic Wert. Auch in der Freizeit. Mit Leidenschaft engagiert sich der Familienvater für mehrere Tanzgruppen eines Folklorevereins. «Früher habe ich selbst getanzt, heute sehe ich meine Kinder tanzen.» Auch als Organisator bleibt es spannend: «Manchmal braucht es Geduld, aber mit respektvollem Austausch klappt es immer.»

Im Arbeitsalltag schätzt er das Miteinander ebenso: «Ich habe das Glück, Teil eines tollen Teams zu sein.» Ein monatliches Team-Essen und gegenseitige Unterstützung bei Pikett-einsätzen stärken das Gemeinschaftsgefühl.

**«Ich bin jemand,  
der nie stehen bleibt.»**

### Geschafft – und weiter gehts

Was für ihn einen gelungenen Tag ausmacht? «Wenn ich nach einer komplexen Arbeit sagen kann: Diese Aufgabe habe ich geschafft.» Die Zeit mit seiner Familie gibt ihm den Rückhalt für neue Herausforderungen. Dazu gehört der Plan, seine Grundkenntnisse im Elektrischen zu vertiefen und die Zentralen noch von einer anderen Seite kennenzulernen. «Ich bin jemand, der nie stehen bleibt.»

#### Vorname/Name

Bojan Djordjevic

#### Funktion

Fachmann Instandhaltung  
Betrieb Erdgas/Wärme

#### Wohnort

Kriens

#### Hobby

Organisation von Tanzgruppen  
eines Folklorevereins



## Mehr als Strom – Engagement mit Energie

Für **Reto Siegrist** zählt mehr als nur die Technik. Als Fachmann für Elektroinstallationen bei ewl bringt er nicht nur seit 15 Jahren technisches Know-how ein, sondern er sieht auch einen tieferen Sinn in dem, was er tut. Mit jeder Entscheidung und jedem Projekt geht der 49-Jährige bewusst durchs Leben. «Ich bin Teil von etwas Grossem», sagt er überzeugt. Diese Leidenschaft bringt er seit 15 Jahren als Fachmann für Elektroinstallationen bei ewl ein.

### Dankbar für soziales Engagement

Auf die Frage, was er an ewl besonders schätzt, antwortet er ohne zu zögern: «Der Mensch steht hier im Mittelpunkt.» Viele Firmen behaupteten das, bei ewl werde es jedoch gelebt. Neben seinem 80-Prozent-Pensum engagiert sich Reto Siegrist als Präsident des Vereins «Windrad», der Bedürftigen hilft. «ewl unterstützt mein soziales Engagement zu 100 Pro-

zent und gibt mir die nötige Flexibilität», sagt er. Auch seine Vorgesetzten und Kollegen zeigen Interesse für seine Tätigkeiten. Zudem kann Reto Siegrist jährlich einen finanziellen Beitrag für den Verein beantragen – ohne Gegenleistung. Daneben engagiert er sich bei einer Kirche. «Ich bin ein gläubiger Mensch. Der Glaube gibt mir Kraft.»

### Mit Energie für eine nachhaltige Zukunft

Sein Wunsch, Sinnvolles zu leisten, prägt auch seinen Beruf. Reto Siegrist arbeitet an Projekten, die zur Energiewende beitragen. Momentan ist er im Geissensteinring in Luzern tätig, wo er Elektroinstallationen für eine Quartierzentrale

**«ewl unterstützt mein  
soziales Engagement zu  
hundert Prozent.»**



**Vorname/Name**  
Reto Siegrist

---

**Funktion**  
Elektroinstallationen

---

**Wohnort**  
Rothenburg

---

**Hobby**  
Familie, soziales Engagement, Kirche

mit klimafreundlicher See-Energie übernimmt. «See-Energie spielt eine zentrale Rolle beim Umbau der Wärmeversorgung der Stadt Luzern.» Auch Elektroinstallationsarbeiten für die Wärmezentrale bei der Pilatus Arena in Kriens erfüllen ihn. «Jedes Projekt bringt mir neues Know-how.»

Die Förderung der persönlichen Weiterentwicklung bei ewl schätzt er ebenfalls. Besonders die «Haltungsexpedition», ein Programm zur Selbstreflexion und kreativen Zusammenarbeit, hat sein Interesse geweckt.

**Ruhe finden und das Leben geniessen**

Mit seiner Frau und den beiden Töchtern lebt Reto Siegrist in Rothenburg. «Die Familie gibt mir Halt und einen wertvollen Ausgleich.» Sein handwerkliches Geschick nutzt er gelegentlich für Arbeiten am eigenen Haus.

Seine Zufriedenheit zeigt sich in seiner Haltung: «Ich möchte mit meinem Leben etwas bewirken, aber Friede, Gelassenheit und Gesundheit sollen dabei nicht auf der Strecke bleiben.» Dabei sei er sehr zufrieden mit dem Hier und Jetzt. Sein Fazit: «Ich bin glücklich.»

**Neugier und Mut – immer einen Schritt weiter**

**Monika Erni** ist von einer Trekkingtour durch Patagonien zurück. Trotz der körperlich fordernden Reise strahlt die Sempacherin eine bemerkenswerte Gelassenheit aus. Sich in den Bergen zu bewegen, ist für sie nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern eine Lebenshaltung. «Das Bequeme zu verlassen, zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben», so Monika Erni. Kein Wunder, die 45-Jährige ist mit vier Geschwistern auf einem Bauernhof in Sempach aufgewachsen. Sie weiss also, was es heisst, anzupacken. Diese Einstellung prägt auch ihre berufliche Laufbahn. Ursprünglich hat Monika Erni Bäckerin-Konditorin gelernt. Nach zehn Jahren in der Backstube absolvierte sie die Ausbildung zur technischen Kauffrau mit eidgenössischem Diplom, ein paar Jahre später folgte das Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft. Seit drei Jahren ist sie bei ewl im Team Verkauf Support, wo sie ihr Potenzial entfalten kann.

**Vielseitig aktiv**

Ihr Aufgabenbereich bei ewl ist ebenso vielseitig wie ihre Interessen. Neben administrativen Arbeiten hat sie vor Kurzem die Verantwortung für Prozesse und Automatisierungen in ihrer Abteilung übernommen. Dabei kommt ihre analytische und logische Denkweise voll zum Tragen. Ihre kommunikative und empathische Art kann sie als Praxisausbilderin der KV-Lernenden gut gebrauchen. «Die Arbeit mit jungen Leuten macht mir grosse Freude», erklärt sie.

**Lust auf Selbstentwicklung**

Neben den abwechslungsreichen Aufgaben schätzt sie den Raum für persönliche Weiterentwicklung, der ihr bei ewl geboten wird. So nahm sie vergangenes Halbjahr auch an der «Haltungsexpedition» von ewl teil. Workshops, Exkursionen und Inputs stärkten die Weiterentwicklung der persönlichen, inneren Haltung. Ziel dabei: die Entwicklung einer reiferen Team- und Unternehmenskultur. «Diese Erfahrung hat mich enorm weitergebracht, auch wenn ich dabei oft die Komfortzone verlassen musste.»

**«Ich habe die Möglichkeit, mich stetig – auch auf persönlicher Ebene – weiterzuentwickeln.»**

Und was ist ihre nächste Herausforderung? «Ich habe mit der berufsbegleitenden Weiterbildung in Wirtschaftsinformatik gestartet, verrät sie und schiebt fast entschuldigend und

mit einem Lächeln nach: «Stillstehen liegt mir einfach nicht.» Und auch in der Freizeit soll es bald wieder hoch hinausgehen. Ihr nächstes Projekt ist eine Hochtour auf dem Aletschgletscher.



**Vorname/Name**  
Monika Erni

---

**Funktion**  
Kauffrau Verkauf Support, Praxisausbilderin

---

**Wohnort**  
Sempach

---

**Hobby**  
Bergsport, Coaching Fussball



## Arcade Solutions AG Digitale Innovationen und Wachstum

Die Angebote von arcade, IT- und Telekom-Unternehmen sowie Tochterfirma von ewl, erfreuten sich 2024 grosser Nachfrage. Besonders im Fokus standen Angebote zu Cyber Security, IoT (Internet of Things), Automations- und Digitalisierungsdienstleistungen sowie Co-Working-Space. Beratungen und Services zu künstlicher Intelligenz wurden ausgebaut. Zudem erweiterte arcade das Angebot mit Eigenentwicklungen. Darunter leistungsstarke Cloud-Arbeitsplätze für CAD-Anwendungen – also digitale Konstruktionsmodelle –, speziell für Architekturbüros und Planungsunternehmen. Durch neue IT-Outsourcing-Kunden wurde zusätzlicher Workload in die arcade-Datacenter verlagert. Inzwischen abgeschlossen ist die Migration ins Rechenzentrum Stollen Luzern von ewl. Zugleich startete 2024 der Ausbau eines neuen Datacenters am Standort Fluhgrund. Dieses dient als redundanter Zweitstandort und Netzwerkknoten im Luzerner Glasfasernetz. Nach zwei Jahren starken Wachstums hat arcade zudem Organisation und Prozesse optimiert. Die Rezertifizierung nach ISO/IEC 27018 fand einen erfolgreichen Abschluss.

## Wärmeverbund Sursee AG Baustart für neuen Perimeter

In Sursee nimmt das Wärmeprojekt St. Martinsgrund Form an: Der Wärmeverbund Sursee konnte 2024 bereits einen ersten Abschnitt des Leitungsbaus erfolgreich umsetzen und Kundenverträge für die Versorgung mit erneuerbarer Wärme abschliessen. Für 2025 ist geplant, den Leitungsbau St. Martinsgrund weiterzuführen und mit dem Bau der Wärmezentrale im Gebiet Hinterer Beckenhof zu beginnen. Im Berichtsjahr lag der Fokus auch darauf, weitere Perimeter in Sursee zu planen und zu erschliessen. Für das nördliche Gebiet begann die Suche nach dem Standort für eine Holzenergiezentrale. Auf Konzeptebene beschäftigte sich der Wärmeverbund mit Möglichkeiten, wie See-Energie genutzt werden kann.



## ewl-Areal Entscheidendes Jahr für das Projekt Rotpöl

Das Jahr 2024 war richtungsweisend für unser Überbauungsprojekt auf dem ewl-Areal. Gemeinsam mit der Stadt Luzern und der allgemeinen baugenossenschaft luzern abl entwickelt ewl ein durchmischtes Quartier für Wohnen, Arbeiten und Freizeit, inklusive neuer Räume für Feuerwehr, Zivilschutz und den Rettungsdienst. Am 21. März stimmte der Grosse Stadtrat klar für die städtische Finanzierung. Noch wichtiger war das Votum vom 9. Juni: Die Luzerner Bevölkerung sagte mit überwältigenden 82.92 Prozent Ja. Die Mitglieder der abl stimmten ebenfalls sehr deutlich für ihren Rahmenkredit. Diese Ergebnisse markierten für ewl wichtige Meilensteine. Dank einer sorgfältigen Projekt-, Finanzierungs- und Kommunikationsplanung konnten die politischen Hürden im Jahr 2024 erfolgreich gemeistert werden. Voraussichtlich wird im vierten Quartal 2025 das Baugesuch eingereicht.



1889: Fassung der Bründlenquelle im Eigenthal.

## Jubiläum, Pioniergeist und Fortschritt

2025 dürfen wir 150 Jahre Luzerner Trinkwasserversorgung feiern. Mit vielen Highlights für die Luzernerinnen und Luzerner wird uns das Jubiläum das ganze Jahr über begleiten. Zugleich führt uns das Jubiläum vor Augen, wie viel hinter dem Aufbau eines städtischen Versorgungsnetzes steckt. Ob früher beim Wasser oder heute bei der Wärme – Weitsicht, fortschrittliche Technologie, Mut und Ausdauer gehören zweifellos dazu. Darauf wird ewl auch 2025 setzen. Ein Ausblick von Verwaltungsratspräsident Remo Lütolf und CEO Patrik Rust.



Modernste Zentrale für die Wasserversorgung heute.

### Jubiläum

#### 150 Jahre Trinkwasser

Alle Infos rund um das Jubiläum – inklusive historischer Highlights und spannender Quizfragen zum Trinkwasser – gibt es auf unserer Webseite «150 Jahre Trinkwasser».



2025 haben wir einen guten Grund zum Feiern. Denn mit dem Jubiläum «150 Jahre Luzerner Trinkwasser» schreiben wir Geschichte. 1875 nahm die Stadt Luzern ihre zentrale Druckwasserversorgung in Betrieb – ein historischer Meilenstein. Zum ersten Mal floss sauberes Trinkwasser durch die Leitungen der Stadt. 150 Jahre später darf ewl stolz darauf sein, die Luzernerinnen und Luzerner täglich mit frischem Wasser zu versorgen. Heute scheint dies für uns selbstverständlich, doch dahinter steckt eine lange Geschichte. Sie erzählt von prekären Notlagen, harter Arbeit und starkem Pioniergeist. Und sie ist untrennbar verbunden mit der Geschichte der Stadt Luzern.

#### Pionierarbeit und grosse Investitionen

Sauberes Wasser stand vor 150 Jahren auf der Prioritätenliste ganz oben. Heute gilt klimafreundliche Wärme als grosses Ziel für Stadt und Bevölkerung. «Dieses Ziel ist der Grund, weshalb wir mit viel Pioniergeist heute noch bedeutende Infrastrukturen aufbauen», sagt Remo Lütolf, Verwaltungsratspräsident von ewl. Um klimafreundliche Wärme in die Stuben und Büros zu bringen, baut ewl aktuell ein grosses See-Energie-Netz in Luzern auf. «Für dieses Ziel investieren wir in jahrelange Planung und Umsetzung, wagen Neues und engagieren uns Tag für Tag. Wie damals bei den Anfängen der Wasserversorgung schaffen wir nun ein Verteilnetz in Luzern, das es so vorher nicht gegeben hat. Wir

bauen eine Infrastruktur auf, mit der wir die Bevölkerung generationenlang versorgen wollen.» Das zeigt: Die Umstände mögen sich geändert haben. Doch der Einsatz für eine funktionierende, zuverlässige Versorgung in Luzern ist noch genauso gross wie vor 150 Jahren.

## «Dieses Ziel ist der Grund, weshalb wir mit viel Pioniergeist heute noch bedeutende Infrastrukturen aufbauen.»

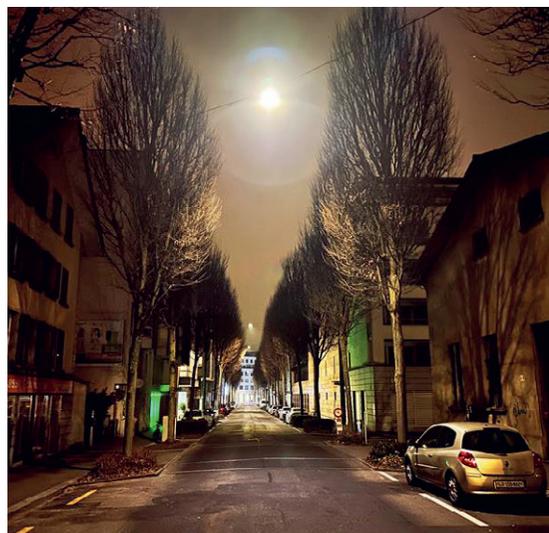
Remo Lütolf, Verwaltungsratspräsident

### Sorgfältige Abklärungen

Der Netzaufbau für See-Energie wird ewl 2025 intensiv beschäftigen. Denn ein solch bedeutendes Vorhaben verlangt nach sorgfältigen Abklärungen. Sie umfassen den Wärmebedarf im Gebiet genauso wie technische Fragen und bauliche Entwicklungen in der Stadt. Schliesslich wollen wir uns beim Aufbau dieser neuen, grossen Infrastruktur wenn immer möglich mit anderen Projekten abstimmen.

### Grosse Energiezentralen für See-Energie

Ein besonderes Augenmerk legt ewl auf die Energiezentralen. Diese braucht es, um die Energie aus dem See künftig für die neuen See-Energie-Verbünde aufzubereiten und zu verteilen. Wenige, aber grosse Energiezentralen sind dazu vorgesehen. Doch wo werden diese Zentralen untergebracht? Diese Frage steht für uns 2025 im Fokus. Patrik Rust, CEO von ewl: «Um passende Lösungen zu finden, hat ewl gemeinsam mit der Stadt und im Austausch mit diversen Interessengruppen einen umfassenden Auswahlprozess gestartet. Aus 100 Standorten wurden 40 Optionen vertieft geprüft.» Daraus kristallisierten sich inzwischen 5 besonders geeignete Standorte heraus. Stadt und ewl wollen diese Standorte prioritär weiterverfolgen und die Planung dazu konkretisieren (siehe Medienmitteilung).



## «Wir wollen uns immer weiterentwickeln und Neues ausprobieren, ob im Kleinen oder im Grossen.»

Patrik Rust, CEO



### Wärmenetz für Kriens

Nicht nur in Luzern, auch in Kriens arbeitet ewl mit der Stadt für einen Wärmeverbund zusammen. Gemeinsam mit CKW plant und realisiert ewl ein Wärmenetz für Kriens. Dafür wird die konkrete Projektplanung 2025 weitergeführt. «Neben dem geplanten Holzheizkraftwerk mit favorisiertem Standort im Gebiet Obernau steht auch die Abklärung zu ergänzenden Wärmequellen im Fokus», sagt Patrik Rust.

### Intelligente Technologien

Wir sehen: Bei ewl stehen grosse Projekte an. Nicht minder spannend sind jedoch die kleineren Projekte, die unser Schaffen 2025 prägen. Dazu zählt beispielsweise die umfassende Digitalisierung bei den Netzdienstleistungen inklusive neuer Weblösung für Serviceaufträge. Ob Installationskontrolle mit Terminwunsch, Reparaturarbeiten oder temporärer Wasserbezug via Hydranten: Die vielseitigen Dienstleistungen lassen sich damit noch einfacher bestellen und effizienter abwickeln.

Auch bei der öffentlichen Beleuchtung zeigt sich ewl aktiv: Im Frühling 2025 testen die Stadt Luzern und ewl eine intelligente Beleuchtungstechnologie in der Bruch- und in der Dreilindenstrasse. Dank der sich automatisch dimmenden LED-Beleuchtung können die Lichtemissionen und der Energieverbrauch in den Quartieren verringert werden. Falls die Testphase und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung positiv ausfallen, könnten diese Technologien künftig häufiger zum Einsatz kommen. Dieses Beispiel zeigt den innovativen Geist bei ewl gut auf. «Wir wollen uns immer weiterentwickeln und Neues ausprobieren, ob im Kleinen oder im Grossen», sind sich Remo Lütolf und Patrik Rust einig. Schritt für Schritt der Zukunft entgegen.

# Starkes Wachstum bei Wärme

Das Wachstum im Geschäftsfeld Wärme setzte sich im Berichtsjahr fort. Die Nachfrage nach Fernwärme und See-Energie stieg, der Absatz erhöhte sich deutlich. Auch im Geschäftsfeld Telekommunikation erfolgte eine markante Absatzsteigerung. Während es beim Wasser einen Rückgang des Absatzes gab, stieg dieser beim Erdgas und beim Strom 2024 leicht an.

## Wärme

Der Wärmeabsatz erhöhte sich 2024 deutlich, sowohl bei der See-Energie als auch bei der Fernwärme. Neben kälteren Temperaturen im Winter hat auch der Netzausbau mit Neuan-schlüssen zum Wachstum beigetragen. Der Wärme-/Kälteabsatz an Endkunden erhöhte sich insgesamt um 18.4 Prozent auf 171.4 Gigawattstunden. Der gelieferte Anteil an erneuerbarer Wärme wuchs leicht von 90.7 auf 91.0 Prozent.

## Erdgas

Der Erdgasabsatz an Endkunden stieg 2024 um 5.4 Prozent auf 1'154 Gigawattstunden. Dies ist auf die kältere Witterung zurückzuführen sowie auf preis- und konjunkturbedingte Mehrverkäufe an Industriekunden, ausgelöst durch ein tieferes Preisniveau. Eine leichte Steigerung gab es auch beim Absatz an Dritte. Er erhöhte sich um 2.4 Prozent auf 860.5 Gigawattstunden. Beim Gesamtabsatz ist ein Plus von 4.3 Prozent auf 2'013.6 Gigawattstunden zu verbuchen.

## Strom

Der gesamte Stromabsatz erhöhte sich 2024 von 399.5 auf 405.7 Gigawattstunden – ein Plus von 1.6 Prozent. Der an Endkunden gelieferte Strom

stieg um 1.8 Prozent auf 348.7 Gigawattstunden. Ein leichtes Plus von 0.7 Prozent resultierte auch beim Gesamtabsatz im Netz: Dieser stieg im Berichtsjahr auf 429.8 Gigawattstunden. Bei den Marktkunden ging der Absatz um 0.4 Prozent auf 96.2 Gigawattstunden zurück.

## Wasser

Der Wasserabsatz sank 2024 von 10.9 auf 10.1 Millionen Kubikmeter, was einem Minus von 7.7 Prozent entspricht. Der Absatz an Endkunden reduzierte sich um 5.2 Prozent auf 7.7 Millionen Kubikmeter. Um 18.0 Prozent sank die Wasserlieferung an Dritte. Ihr Wert liegt für 2024 bei 1.6 Millionen Kubikmetern.

## Telekommunikation

Ein ausserordentliches Wachstum von 85.2 Prozent erfolgte bei der Anzahl belichteter Glasfasern von ewl an Endkunden, zum Grossteil dank dem Smart-Meter-Rollout. Gegenüber 2023 stieg die Anzahl im Jahr 2024 auf 5'837. Zudem erhöhte sich die Anzahl belichteter Glasfasern an Dritte um 0.5 Prozent auf 12'146. Die Gesamtzahl der belichteten Glasfasern wuchs im Berichtsjahr um 18.0 Prozent auf 17'983.

### Energielieferung an Endkunden

in Gigawattstunden	2024	2023
Strom	348.7	342.7
Davon aus erneuerbaren Quellen	88.3 %	87.2 %
Erdgas	1'154.0	1'095.2
Davon aus erneuerbaren Quellen	4.5 %	4.6 %
Wärme und Kälte	171.4	144.8
Davon aus erneuerbaren Quellen	91.0 %	90.7 %

### Energielieferung an Dritte

in Gigawattstunden	2024	2023
Strom	43.9	46.3
Erdgas	860.5	840.4

### Wasserlieferung

in Kubikmetern	2024	2023
Endkunden	7'675'745	8'129'000
Dritte	1'557'155	1'916'385

### Telekommunikation

Anzahl belichtete Glasfasern	2024	2023
Endkunden	5'837	3'152
Dritte	12'146	12'083

### Wasserbezug nach Herkunft

in Prozenten	2024	2023
Seewasser	44.3	48.1
Quellwasser	50.2	44.4
Grundwasser	4.6	6.8
Bezug von Dritten	0.9	0.7
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### Wärme- und Kältebezug nach Herkunft

in Prozenten	2024	2023
Kehrichtverbrennungsanlage	67.1	71.4
Abwärme	8.5	3.1
Erdgas	8.5	8.8
Seewasser	7.5	7.6
Wärmepumpen	4.5	5.3
Holzschnitzel und Pellets	3.9	3.8
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Erdgasbezug nach Herkunft\***  
in Prozenten

	2024	2023
LNG	38	41
Norwegen	31	29
Algerien	11	10
Russland exkl. LNG	11	9
UK	4	6
Aserbaidschan	4	4
Libyen	1	1
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Strombezug nach Herkunft\*\***  
in Prozenten

	2023	2022
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>88.9</b>	<b>79.3</b>
Wasserkraft	80.6	66.9
Übrige erneuerbare Energien	2.3	6.3
Sonnenergie	1.0	k.A.
Windenergie	1.3	k.A.
Biomasse	0.0	k.A.
Siedlungsabfälle	0.0	k.A.
Geothermie	0.0	k.A.
Geförderter Strom (KEV)	6.0	6.1
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>11.1</b>	<b>20.7</b>
Kernenergie	11.1	20.7
Fossile Energieträger	0.0	0.0
Erdöl	0.0	k.A.
Erdgas	0.0	k.A.
Kohle	0.0	k.A.
Siedlungsabfälle	0.0	k.A.
<b>Nicht überprüfbare Energieträger</b>	<b>k.A.</b>	<b>0.0</b>
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* Quelle: Energiedashboard Schweiz

\*\* Die Werte für das Jahr 2024 sind noch nicht verfügbar.

Mit der Stromkennzeichnung werden Endkundinnen und Endkunden über die Zusammensetzung und Herkunft der von ihnen verbrauchten Elektrizität informiert. Mindestens einmal pro Jahr muss mit der Stromrechnung angegeben werden, aus welchen Energieträgern der Strom produziert wurde und ob dies in der Schweiz oder im Ausland erfolgt ist.

**Wärme**Energief Lieferung an Endkunden  
in Gigawattstunden**Erdgas**Energief Lieferung an Endkunden  
in Gigawattstunden**Telekommunikation**

Anzahl belichtete Glasfasern

**+18.0 %**  
**17'983**

**Strom**Energief Lieferung an Endkunden  
in Gigawattstunden**Wasser**Lieferung an Endkunden  
in Millionen Kubikmetern

**-5.2 %**  
**7.7**